



Wilhelm Laage.  
Badeplatz  
am Meer.  
Holzschnitt

Künstler, und dient ihm. Dass er das immer thut, das gerade gibt seinen Schnitten, obschon deren Objecte mit den Augen eines ganz modernen Malers gesehen sind, der die Gesetze des Lichtes kennt und die Veränderungen der Gegenstände unter seinem Einfluss, das gerade gibt seinen Schnitten den undefinierbaren Hauch der vollsten Aufrichtigkeit und Naivität. Er glaubt an alles, was er macht, unerschütterlich, und Auge und Hand müssen dem inneren Bild dienen, ihm ein Kleid geben, damit es sichtbar wird, dürfen sich nicht an ihrem eigenen Spiel selber freuen. Der Spiegel seines Herzens gibt ihm nach seiner Beschaffenheit